



Der Tipp des Monats März 2020

Autor: Klaus Steinseifer

Der Aufbau eines Mitarbeiterimages | Teil 10

Die Arbeitgebermarke und die Mitarbeiter als Markenbotschafter! Karriere-, Qualifizierungs- und Weiterbildungsplan?

Erstellen Sie mit Ihrem Mitarbeiter gemeinsam einen Karriere- und Weiterbildungsplan für die persönliche Zukunft im Unternehmen! Irgendwann brauchen Sie die zweite Frau, den zweiten Mann in Ihrem Unternehmen.



Beginnen Sie damit schon in der Ausbildung Ihrer jungen Menschen im Handwerk. Sie bemerken, wie eine Auszubildende, ein Auszubildender motiviert und engagiert seine Ausbildung absolviert.

Sprechen Sie jetzt schon über einen Karriere-, Qualifizierungs- und Weiterbildungsplan mit ihr/ ihm. Was können die nächsten Schritte nach der absolvierten Ausbildung sein?

Erstellen Sie mit Ihrem Mitarbeiter einen schriftlichen Karriereplan

1. Nach der bestandenen Prüfung unterstützen Sie bei der weiteren fachlichen und persönlichen Qualifikation mit gezielten Weiterbildungen, die ganz besonders den Begabungen dieses Mitarbeiters entsprechen.
2. Der nächste Schritt, nach der weiteren Bewährung im Unternehmen, ist eine Qualifizierung zum Teamleiter, Vorarbeiter oder Obermonteur. Führen Sie Ihren Mitarbeiter mit einer entsprechenden Qualifizierung dort hin. Nach den notwendigen Qualifizierungen übergeben Sie die Verantwortung und Kompetenzen.
3. Der nächste Schritt ist der Weg zum Bereichsleiter mit Ihrer Unterstützung bei der Meisterprüfung und den danach wieder folgenden, neuen Verantwortungen und Kompetenzen.

Der Steini

ist urheberrechtlich geschützt
und unterliegt dem Copyright von Klaus Steinseifer.



Die Steinseifer-Seminare
Unternehmen Handwerk

4. Sie haben jetzt schon Ihre Vertretung und evtl. sogar Ihre Nachfolge am Start. Daher ist der letzte Schritt nur noch logisch zu vollziehen. Nach der unternehmerischen Qualifizierung folgen die Verantwortungen und Kompetenzen Ihrer Vertretung und evtl. der Mitgeschäpftsführung und Beteiligung an Ihrem Unternehmen.

Wichtig!

Zwingen Sie niemals Ihre Mitarbeiterin, Ihren Mitarbeiter in eine nicht gewollte Qualifizierung, in eine Weiterbildung oder in eine Position, die nicht gewünscht ist.

*Wenn ich von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder von Ihrem Team spreche, schlieÙe ich immer die Auszubildenden in diesen Personenkreis mit ein.

Eine kleine Stelle, die du ganz ausfüllst ist ein Ehrenplatz; die größte, der du nicht genügst, ist ein Pranger.

Otto von Leixner

(Österreichisch-deutscher Schriftsteller, Literaturkritiker, Journalist und Historiker, 1847 - 1907)

Eine kleine Geschichte aus meinem Handwerksunternehmen dazu:

Hans war in meinem Unternehmen als Helfer im Betoninstandsetzungsbereich im Einsatz.

Wenn das Sandstrahlgerät zum Einsatz kam, war Hans, im wahrsten Sinne des Wortes, der "erste Mann an der Spritze". Vollanzug an, Helm auf, Luftzufuhr an und los ging es. Das natürlich alles mit der besonderen Achtung des gesamten Teams vor Ort, denn "Strahlen" war nicht gerade eine Lieblingsbeschäftigung meiner Mitarbeiter.

Mir wurde von meinem Sanierungsteam immer wieder positiv davon berichtet und ich überlegte natürlich, wie ich Hans eine besondere Anerkennung aussprechen konnte. Die Idee ließ nicht lange auf sich warten: "Hans, Du bist für mich und mein Team ein ganz wertvoller Mitarbeiter geworden und ich will Dir gerne mehr Verantwortung übertragen!" "Chef, was soll ich machen?", war seine Antwort. Ich übergab ihm den Verantwortungsbereich für die Strahlgeräte und die Lagerbestandsüberwachung des Strahlmittels, verbunden mit einem höheren Stundenlohn. Hans war glücklich, mein Team war glücklich und ich natürlich auch. Hans wurde vom Helfer in der Sanierungsabteilung zum "Obersandstrahler" befördert und es war ein Ehrenplatz für ihn.

Eine zweite kleine Geschichte dazu:

Mein Mitarbeiter Frank hatte bei mir die Ausbildung absolviert, war viele Jahre als erstklassiger Geselle in meinem Unternehmen tätig und in der Lage kleine Projekte, mit allen dafür notwendigen Aufgaben, abzuwickeln. Ganz klar, ein zukünftiger Vorarbeiter.

Der Steini

ist urheberrechtlich geschützt
und unterliegt dem Copyright von Klaus Steinseifer.



Die Steinseifer-Seminare
Unternehmen Handwerk

Meine Frage an ihn: "Hast Du Lust dazu?" Seine Antwort: "Klaus, ich bin gerne hier, erfülle alle Aufgaben, die Du mir gibst, will aber auf keinen Fall die Verantwortung eines Vorarbeiters tragen!" Eine klare Ansage, die ich so sofort akzeptierte.

Was wäre passiert, wenn ich Frank in die Position gezwungen hätte? Ich hätte vielleicht für einen gewissen Zeitraum einen mittelmäßigen und unzufriedenen Vorarbeiter in meinem Team gehabt, der über kurz oder lang mein Unternehmen verlassen und ich damit einen erstklassigen Malergesellen verloren hätte.

Merke

Sie brauchen nicht nur "Häuptlinge" in Ihrem Team, sondern auch die Indianer, die für Sie in den "Krieg" ziehen.

Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Mitarbeiterimage und zur Arbeitgebermarke für Ihr Unternehmen



<https://steinseifer.com/seminare/module/seminartermine-management-im-handwerk.html>

Autor und Herausgeber



Klaus Steinseifer

Ausführliche Informationen über unsere Qualifizierungsarbeit in der modernen, zukunftsorientierten und nachhaltig erfolgreichen Unternehmensentwicklung und Unternehmensführung finden Sie unter <https://steinseifer.com>

So erreichen Sie mich:

Telefon +49 (0)174 2493577

E-Mail klaus.steinseifer@steinseifer.com

Impressum

<https://steinseifer.com/impressum>

Der Steini

ist urheberrechtlich geschützt
und unterliegt dem Copyright von Klaus Steinseifer.



Die Steinseifer-Seminare
Unternehmen Handwerk